

Jahresbericht Weiterbildungskommission 2019

Prüfungen

Es müssen durch die Dozenten unter Leitung der Weiterbildungskommission WBK konsequent laufend neue MC-Fragen kreiert und bestehende umgewandelt werden, da der Katalog wie bei allen MC-Prüfungen durch die zu Prüfenden erfasst und gesammelt wird. Die Qualität der Vorbereitung durch die Kursteilnehmer war seit 2017 ungenügend, sodass die Durchfallquote höher angesetzt werden musste.

Die professionelle Zusammenarbeit mit dem IML der Universität Bern ist für die Qualität der Prüfung sehr wichtig.

Für alle Beteiligten gestaltet sich die Integration von ausländischen Antragstellenden in die fortgeschrittenen Module wie auch in die Prüfungen als anspruchsvoll. Seit 2018 müssen ausländische Kursabsolventen in jedem Fall unsere Prüfungen ablegen, da die Unterschiede zu gross sind und keine Transparenz darüber herrscht, sodass das bisherige, grosszügige Anerkennungsprozedere zu erheblichen Ungerechtigkeiten gegenüber unseren eigenen Kursanten geführt hatte (erhebliche Verletzung des Gleichbehandlungsprinzips). Prüfungen im umliegenden Ausland entsprechen quasi Lehrgesprächen am Schluss des letzten Ausbildungskurses, was den Ansprüchen von sanktionierenden Prüfungen mit mehreren Prüfungsteilen bei verschiedenen Experten in keiner Art und Weise gerecht wird.

Dozentenfortbildung an der Dozententagung

Die Dozententagung 2019 hat in bewährter Manier in Diessenhofen stattgefunden. Auch dieses Jahr wurde Wert gelegt auf das praktische Training der Techniken, um eine «unité de doctrine» zu erreichen, was unter anderem die systematische, supervisierte Durcharbeitung der Einzelaufträge der praktischen Schlussprüfung beinhaltete. Weiter fand eine praktische Weiterbildung zum McKenzie-Konzept statt. Zudem hat ein Workshop stattgefunden betreffend Rollen und Aufgaben in der SAMM – aktive Personalplanung für die Zukunft!

Erstmals haben wir Ende August 2019 in Romanshorn (Bodensee) eine mit der deutschen MWE gemeinsam organisierten zweitägige Weiterbildung für Jungdozenten durchgeführt. Themen waren die Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen zur Manuellen Medizin sowie spezielle didaktische Aspekte für das sensomotorische Lernen in den Modulen. Hierfür konnten wir eine neue Spezialistin für solche Fragen gewinnen (Frau Tiziana Grillo, u.a. ZHAW Winterthur). Neben theoretischen Grundlagen beinhaltete die Weiterbildungsveranstaltung vor allem auch praktische Umsetzungsübungen. An dieser Stelle dankt die Weiterbildungskommission für die immer grosszügige Unterstützung durch SAMM-Verein und SAMM-Stiftung!

Dozententeam

2018 und 2019 haben insgesamt 6 neue Hospitanten beziehungsweise Assistenten die Dozentenlaufbahn begonnen. Wir freuen uns über die äusserst motivierten Hospitanten und Assistenten. Die WBK fördert die gezielte Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen, da wir auf eine Erweiterung des Ausbildungsteams angewiesen sind; insbesondere da in den nächsten Jahren Rücktritte absehbar sind. Wir sind uns bewusst, dass der Aufbau erfahrener Gruppendozenten (Dozenten Stufe 2) und Kursleiter mindestens 5 bis 7 Jahre dauert. Daher müssen die «Personalien» langfristig geplant sein.

Band 2 Manuelle Medizin / SAMM-Handbuch / Ausbildungsmaterialien

Mit der Neuauflage erfolgt eine Erweiterung durch eigene Techniken und solche aus Deutschland (MWE-DGMM); vor allem um die Kompatibilität mit den deutschen Seminaren zu verbessern.

Die Neuauflage gestaltete sich aufwendiger, da zusätzlich noch die Kompatibilität mit der elektronischen Version (ePaper) sichergestellt werden musste. Leider war der Aufwand unglaublich gross, da durch die Formatänderung beim Verlag quasi ein neues Buch produziert werden musste. Sämtliche fotografischen Abbildungen sind neu mit selbsterklärenden Legenden versehen und mussten entsprechend einzeln im neuen Fliesstext angeordnet werden.

Erfreulicherweise konnten wir diverse neue Techniken für die Fortbildung der SAMM-Mitglieder einfügen und gleichzeitig auch einige Techniken unserer deutschen Nachbarn in Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang von Heymann integrieren, sodass ein landesübergreifendes Werk geschaffen werden konnte. Leider ist dieser liebe Freund plötzlich im August 2019 verstorben – er wird uns in allen ausländischen Zusammenarbeitsplattformen fehlen!

Das Buch erscheint endlich im Januar 2020 – nochmalige Verzögerungen ergaben sich unter anderem wegen technischer Probleme im Verlag mit der neuen, standardisierten Produktionsplattform und wegen massiv verschärfter Vorschriften im EU-Raum betreffend Bildrechte. Erst nach mehrmaligen Nachverhandlungen konnten wir verhindern, dass zum Beispiel bei allen Abbildungen die Gesichter von Therapeut und Modell verpixelt werden. Die Rechte als Herausgeber liegen weiterhin bei der SAMM.

Auch bei Band 1 ist die 2. Auflage seit Ende 2018 ausverkauft. Die Autoren haben die Überarbeitung bis Ende 2019 abgeschlossen. Es fliessen insbesondere die Resultate der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen mit der Europäischen Organisation ESSOMM ein. Die Vertragsverhandlungen und Ansprüche des Verlages für sehr grosse Vorbezüge haben eine erhebliche Zeitverzögerung eingebracht: Herausgabe circa bis Mitte 2020!

Projekt elektronische Modulevaluation

Die Evaluation der Module wurde 2019 überprüft und überarbeitet. Die neue Version wird ab 2020 angewendet.

Wissenschaftliche Zusammenarbeit / Zeitschrift Manuelle Medizin

Die deutsch-schweizerische Arbeitsgruppe «Wissenschaftliche Grundlagen» der ESOMM, welche durch die SAMM mit Beiträgen unterstützt wird, hat wieder mehrere Arbeitstagungen durchgeführt. Im Leitungsgremium ist Dr. Ulrich W. Böhni (SAMM) vertreten. Die Arbeitsgruppe besteht aus Dr. Hermann Locher (MWE), Dr. Wolfgang von Heymann (MWE), Dr. Ulrich W. Böhni (SAMM), Michaela Habring (MWE) sowie den assoziierten Mitarbeitern Prof. W. Zieglgänsberger (München), Prof. Jürgen Sandkühler (Wien) und Prof. Karl Messlinger (Erlangen). Die Neuauflage von Band 1 «(Grundlagen) Manuelle Medizin» wurde in diesem Rahmen 2018 bis 2019 überarbeitet und erweitert; vor allem in den Bereichen klinische Diagnostik und Differentialdiagnose bei lumbalen und Beckenschmerzsyndromen.

Leider mussten die geplanten biomechanischen Messungen bei der Durchführung von Manipulationen mit Experten verschoben werden. Einerseits, weil unser Partner und Institutsleiter an der ETH (PD Dr. sc. nat. Silvio Lorenzetti) seit Anfang 2019 als Leiter nach Magglingen berufen worden ist, andererseits weil wir wegen der Neuauflage der Bücher einen ungeplant höheren Aufwand zu gewärtigen hatten.

Die Zeitschrift Manuelle Medizin wurde ab Januar 2019 um einen englischsprachigen Teil erweitert (Online-Version) mit dem Ziel, fundierte wissenschaftliche Publikationen zu platzieren.

Dafür wurden die entsprechenden Netzwerke aus ESOMM und weiteren Organisationen aktiviert. Der Erfolg ist immer noch begrenzt, aber im Ausbau begriffen. Im Rahmen der letzten Redaktionssitzung im Oktober 2019 wurde beschlossen, die Anzahl der Ausgaben zu verringern, da die Beschaffung von (guten) Artikeln immer schwieriger wurde («weniger ist mehr»).

Fortbildungsmodule Osteopathie

Unterstützt durch den SAMM-Vorstand hatte die WBK 2017 beschlossen, in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Dozenten in Manueller Medizin und Osteopathie in Deutschland, Theo Rudolf und Marcus Baumann, ein Fortbildungscurriculum für Behandlungstechniken aus osteopathischen Schulen anzubieten; beschränkt auf muskuloskelettale Inhalte («parietale Osteopathie»).

Das aus 4 Modulen bestehende Pilot-Fortbildungscurriculum wurde zwischen September 2017 und November 2018 durchgeführt. Ein geplantes ergänzendes Modul OT5 (parietale Integration / kombinierte parietale Techniken am Stammskelett, an den oberen und den unteren Extremitäten) Anfang 2019 musste aufgrund unzureichender Anmeldungen abgesagt werden.

Die SAMM-Stiftung hat auf Antrag der WBK den Dozenten als persönliche Weiterbildung für 2 Module die Kurskosten finanziert. Die Rückmeldungen waren positiv, was aber auch zur finanziell tragbaren Belegung der Module geführt hatte.

Obwohl ein gewisses Interesse besteht, mussten sich WBK und Vorstand von einem geplanten zweijährigen Rhythmus für dieses Curriculum vorerst verabschieden:

- Es fehlen im Dozententeam genügend personelle Ressourcen, welche sich für eine Beteiligung an diesem Fortbildungsanspruch als Dozenten eignen würden (dafür müssten entsprechende Weiterbildungen im Ausland besucht werden).
- Die SAMM müsste, wegen Generationswechsel bei den CH-Dozenten der deutschen Gesellschaft, rein auf deutschen Dozenten basieren. Wir hätten weder Über- noch Einblick in die Fachlichkeit sowie konkreten Lerninhalte.
- Ein genügendes Interesse für einen wirtschaftlichen Betrieb könnte wohl nur in Verbindung mit Physiotherapeuten erreicht werden, wobei die Teilnahmegebühren für Ärzte und Physiotherapeuten unterschiedlich gestaltet werden müssten (Quersubventionierung?), was ebenfalls schwierig umsetzbar wäre.

So müssen wir im Moment «nolens volens» vorerst auf den entsprechenden Angeboten im nahen Deutschland verweisen. Sollten sich bei uns Dozenten finden, welche entsprechende ausländische Weiterbildungen besuchen möchten, wären die WBK und der SAMM-Vorstand interessiert, das Thema osteopathische, parietale Weiterbildungen jederzeit wieder aufzunehmen.

Ausbildungsbetrieb und Kursorganisation Weiterbildungsmodule 2019

Module	Kursort	Anz. Teilnehmende	Anz. Lehrer
1	Murten	77 d / f	6 + 5 Ass. + 2 Hosp.
2	Murten	76 d / f	6 + 5 Ass. + 3 Hosp.
3	Murten	75 d / f	7 + 2 Ass. + 3 Hosp..
4	Murten	61 d / f	5 + 5 Ass. + 1 Hosp.
IMTT A1	Murten	22 d	2
IMTT A2	Murten	11 d / 15 f	2 / 2
5	Murten	25 d	3 + 1 Ass. + 1 Hosp.
6	Murten	26 d	3 + 1 Ass. + 1 Hosp.

7	Murten	25 d	3 + 1 Ass. + 1 Hosp.
8	Diessenhofen	25 d	4

Daten Weiterbildungsmodule 2020

Modul 1	15. – 18. Januar 2020	Murten
Modul 2	18. – 21. März 2020	Murten
Modul 3	17. – 20. Juni 2020	Murten
Modul 4	02. – 05. September 2020	Murten
Modul 5	19. – 22. Januar 2020	Murten
Modul 6	25. – 28. März 2020	Murten
Modul 7	21. – 24. Juni 2020	Murten
Modul 8a	16. – 19. September 2020	Diessenhofen
Modul 8b	23. – 26. September 2020	Diessenhofen

Im Jahre 2018 ergab sich eine hohe Rate von Kursabmeldungen ab dem zweiten beziehungsweise dritten Modul nach sehr hoher Beteiligung im Modul 1. Das hatte eine tiefe Kursbelegung für die Module 5 bis 8 2019 zur Folge. Ein nicht lösbares Problem ist, dass bei Unmöglichkeit des Besuches von einem Modul die ganze Weiterbildung für ein Jahr unterbrochen werden muss (ausser der Betroffene ist bereit, sich auf eigene Kosten durch einen Dozenten ersatzweise durch «Privatunterricht» weiterbilden zu lassen, was als Angebot, vor allem wenn es eine Gruppe von Teilnehmern betroffen hatte, immer wieder wahrgenommen wird).

Die sehr hohe Teilnehmerzahl ab Januar 2019 führte dazu, dass wir in den ersten Modulen sogar drei Gruppen pro Modul führen mussten. Der Jahrgang 2019 zeigte erfreulicherweise wieder eine sehr geringe Zahl an Kursabmeldungen, sodass es sich beim Ausbildungsgang 2018/19 offenbar um ein einmaliges Phänomen gehandelt hat.

Wir können uns für die organisatorischen Belange auf ein engagiertes und kompetentes Team auf der Geschäftsstelle verlassen. Gerade weil die Betreuung der Kursteilnehmer durch deren hohen Erwartungen stets anspruchsvoller wird, sind wir um die bewährten Strukturen froh. Dem ganzen SAMM-Team auf der Geschäftsstelle möchte ich an diesem Punkt erneut unseren grossen Dank zum Ausdruck bringen. Dort arbeitet ein hervorragend motiviertes Team unter der Leitung von Geschäftsführer Sven Bradke.

Organisatorische Aspekte der WBK

Das Tagesgeschäft und die laufenden Projekte haben auch dieses Jahr eine intensive Arbeit in der WBK erfordert. Die personelle Umstellung in der WBK hat sich seit 2017 gut eingespielt. Wir freuen uns über ein ausgezeichnetes Klima im Team der Dozenten.

Im Jahre 2021 wird das Kurszentrum Loewenberg/Murten das ganze Jahr geschlossen sein zwecks einer umfassenden Sanierung. Diese logistische Herausforderung konnte in Zusammenarbeit mit dem Kongresszentrum Interlaken gemeistert werden, wo die Kurse ersatzweise stattfinden werden.

In der ersten Jahreshälfte beansprucht die Entwicklung des Tagungsprogramms für den Kongress in Interlaken jeweils den Löwenanteil der Zeit und Ressourcen. Es ist eine grosse Herausforderung, unseren hohen Standard zu behalten und in der WBK den inhaltlichen Rahmen für

das Programm abzustecken. Der Feinschliff am Programm und die Organisation aller Referenzen bleibt für den Unterzeichnenden eine schöne und herausfordernde Aufgabe zugleich.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern für ihre engagierte, kooperative Mitarbeit und den hohen Zeitaufwand im laufenden Jahr herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele erfahrene SAMM-Dozenten derart für die Qualität der Weiterbildung engagieren.

Die WBK möchte auch der SAMM-Ausbildungsstiftung für die stets wohlwollende Zusammenarbeit und auch finanzielle Unterstützung der Fortbildung des Dozententeams danken. Wir sind froh, dass wir unsere Dozenten an der jährlichen Dozententagung und durch Teilnahme an externen Fortbildungskursen gezielt weiterbilden können.

Stein am Rhein, November 2019

Dr. med. Ulrich W. Böhni
Vorsitzender der Weiterbildungskommission